

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*  
Die Postulantin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 3. September 1986*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 3 septembre 1986*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

86.532

**Postulat Fankhauser**  
**Frühgeburten und IV-Leistungen**  
**Accouchements prématurés et prestations**

*Wortlaut des Postulates vom 20. Juni 1986*

Die IV soll, im Sinne einer optimalen Eingliederung der unter 2000 g wiegenden Neugeborenen, neben den Kosten für den Muttermilchtransport einen Teil der Transportkosten für die Eltern übernehmen, damit Mutter und/oder Vater möglichst oft das Kind, bis es 3000 g erreicht, selber betreuen können.

*Texte du postulat du 20 juin 1986*

Aux fins d'assurer l'intégration optimale des nouveaux-nés pesant moins de 2000 g, l'assurance-invalidité devrait prendre à sa charge, en sus des frais de transport du lait maternel, les frais de transport des parents pour que le père et la mère puissent soigner leur enfant eux-mêmes le plus souvent possible, jusqu'au moment où le nourrisson atteint 3000 g.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Bircher, Borel, Christinat, Deneys, Friedli, Gloor, Gurtner, Longet, Meizoz, Morf, Pitte-loud, Ruffy, Segmüller, Weber Monika (14)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

IV-Leistungen für Neugeborene mit einem Geburtsgewicht unter 2000 g und bis zur Erreichung eines Gewichtes von 3000 g sind bereits vorgesehen. Weil laut Kreisschreiben über die medizinischen Eingliederungsmassnahmen vom Frühjahr 86 die Ernährung des Säuglings mit Muttermilch der mit Milchpulver vorzuziehen ist, gibt die IV an stillfähige Mütter eine Milchpumpe ab. Die Transportkosten für den Versand der abgepumpten Milch sind in den Spital-Tagespauschalen der IV eingeschlossen.

Inzwischen weiss man, dass nicht nur die Muttermilch, sondern auch die regelmässige Zuwendung der Mutter und/oder des Vaters zum Gedeihen des Säuglings beitragen. Die meisten Frühgeburtsabteilungen der Spitäler sind für die Beteiligung der Eltern an der Pflege des Neugeborenen eingerichtet.

Aus Rationalisierungsgründen werden die Frühgeburtsabteilungen der Geburtsspitäler zentralisiert. Die Distanz zwischen Elternhaus und Spital wird grösser und daher erhöhen sich die Transportkosten. Es ist zu befürchten, dass aus Kostengründen Eltern sich nicht mehr an der Pflege ihres untergewichtigen Neugeborenen beteiligen können und dadurch eine wichtige Eingliederungsmassnahme ausfällt.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 17. September 1986*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 17 septembre 1986*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

86.490

**Postulat Ruch-Zuchwil**  
**Ersatz von Glasflaschen**  
**durch Kunststoff-Flaschen**  
**Remplacement des bouteilles de verre**  
**par des bouteilles de plastique**

*Wortlaut des Postulates vom 11. Juni 1986*

Soviel bekannt ist, soll bei einigen Mineralwasserproduzenten in der Schweiz in Erwägung gezogen werden, Glasflaschen durch Kunststoff-Flaschen zu ersetzen. Die Begründung dürfte wohl darin liegen, dass weniger Gewicht zu transportieren sei. Zudem soll es sich beim Flaschenmaterial um angeblich umweltfreundlichen Kunststoff handeln. Wenn auch diese Begründung zutreffen mag, so sprechen meines Erachtens auch gewichtige Argumente gegen dieses Vorhaben, nämlich

– der jährlich anwachsende Abfallberg in der Schweiz wird durch die Kunststoff-Flaschen noch mehr gefördert;

– die Umstellungskosten von Glasflaschen auf Kunststoff-Flaschen werden sicher sehr kostenintensiv sein (Angaben sprechen über mehrere Mio. Franken pro Mineralwasserproduzent). Diese Kosten werden sicher am Ende dem Konsumenten belastet werden;

– die Glasflasche darf allgemein als umweltfreundlich bezeichnet werden, kann sie doch etwa 8 bis 10 Mal wiederverwendet werden, bevor sie als Altglas der Wiederverwertung zugeführt wird;

– das System der Glasflaschen hat sich über Jahrzehnte sehr gut bewährt und findet gerade heute in der Wiederverwertung besondere Beachtung.

Aus diesen Gründen bitte ich den Bundesrat, im Rahmen der ihm gesetzlich gegebenen Grundlagen die Möglichkeit zu prüfen, und auch dahin zu wirken, dass den eingangs erwähnten Vorhaben geeignete Massnahmen entgegengesetzt werden.

Im Wissen darum, dass sich der Bundesrat gerade in letzter Zeit wiederholt mit ähnlichen Vorstössen befasste, sollten dem «Sich-damit-Befassen» konkrete Massnahmen folgen.

*Texte du postulat du 11 juin 1986*

Certains producteurs suisses d'eau minérale envisagent, semble-t-il, de remplacer les bouteilles de verre par des bouteilles de plastique. Cette mesure serait motivée par le moindre poids de la matière synthétique ainsi que par sa nature favorable à l'environnement. A mon avis, et même en admettant que ces justifications soient exactes, certains arguments de poids vont à l'encontre de ce projet:

– Les bouteilles de plastique ne feront qu'accroître l'amas de déchets qui augmente déjà d'année en année dans notre pays;

– Les frais occasionnés par le remplacement des bouteilles de verre par des bouteilles de plastique seront certainement fort élevés (selon certaines indications, ils se monteraient à plusieurs millions de francs par producteur). En fin de compte, c'est probablement le consommateur que frappera cette mesure;

– Les bouteilles de verre, réutilisables de huit à dix fois avant d'être recyclées, peuvent dans l'ensemble être considérées comme favorables à l'environnement;

– En outre, le système des bouteilles de verre a fait ses preuves pendant plusieurs dizaines d'années et le recyclage du verre usé est particulièrement apprécié actuellement. C'est pourquoi je prie le Conseil fédéral d'étudier la possibilité d'opposer au projet susmentionné des mesures appropriées, tout en respectant la base légale qui lui est imposée, et de les mettre en pratique.

Sachant que, récemment, le Conseil fédéral a traité à plusieurs reprises des interventions et des demandes allant

## **Postulat Fankhauser Frühgeburten und IV-Leistungen**

## **Postulat Fankhauser Accouchements prématurés et prestations**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.532
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.10.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1481-1481
Page	
Pagina	
Ref. No	20 014 679

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.